



# "TAKE THE LEAD FOR CHANGE. WIR FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT"

## GERMANY MEETING VOM 7. -9. JUNI 2019 IN KÖLN

### UNSERE VISION

Innerhalb der letzten 200 Jahre hat der Mensch die Erde in einem Ausmaß beeinflusst, wie keine andere Spezies zuvor. Wissenschaftler haben deshalb vorgeschlagen, die derzeitige geologische Epoche "Anthropozän" zu benennen - das Zeitalter des Menschen. Die derzeitige Umweltzerstörung inklusive der Klimakrise steht oft am Anfang einer Wirkungskette von Problemen - von Hungersnöten über Fluchtursachen bis hin zu Fragen der Verteilungsgerechtigkeit zwischen einflussreichen Industrieländern und vergleichsweise machtlosen Ländern des globalen Südens. Damit schafft sich die Menschheit nicht nur eigene Probleme, sondern verändert durch ihr Handeln die Grundlage der gesamten Biosphäre.

Angesichts des Ausmaßes und der Dringlichkeit dieser Problematik erscheint es fast schon logisch, sich als Individuum ohnmächtig und überfordert zu fühlen. Wie kann es sein, dass wir spätestens seit den 70er Jahren von den Umweltproblemen wissen, die überwältigende Mehrheit von uns die Probleme auch angehen will, wir als Gesellschaft es aber trotzdem nicht schaffen, unsere Kräfte zu bündeln und unser Handeln zu ändern? Was muss konkret passieren, damit ein genereller Bewusstseinswandel ins Rollen kommt und eine Umsetzung der vielen bereits vorhandenen Lösungsvorschläge geschieht? Können wir uns darauf verlassen, dass durch "nachhaltiges Wachstum" und eine veränderte Politik ein Wandel "von oben" herbeigeführt wird? Um einen Bewusstseinswandel anzustoßen braucht es vor allem einzelne Individuen, die - als Pioniere in ihrem Gebiet - mit ihrem Engagement und neuen Initiativen einen Funken zünden, der auf andere Menschen überspringt und letztendlich eine breite Masse erreichen kann.

Unser Ziel beim Germany Meeting 2019 ist es, ein weniger komplexes Bild der Lösungsansätze zu zeichnen, denn oft ist das Thema Nachhaltigkeit so breit und schwammig, dass wir Gefahr laufen die Orientierung zu verlieren. Wir wollen uns fragen: Wo und wie kann ich als Individuum aktiv werden? Wie kann ich überhaupt das Gefühl bekommen, etwas bewirken zu können? Welche Strategien für mehr Nachhaltigkeit haben einen hohen Wirkungsgrad? Aufbauend auf diese Überlegungen wollen wir anhand lokaler Initiativen (und deren Wirkung als Multiplikatoren) zeigen, wie wir in unserer lokalen Gemeinschaft konkret aktiv werden können und durch unser individuelles Handeln einen gesellschaftlichen Wandel herbeiführen können.

Des Weiteren wollen wir - unter anderem in einer offenen Diskussionsrunde - herausfinden, wo die Barrieren individuellen Handelns liegen. Welche politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Mindsets behindern den Übergang von individuellem nachhaltigem Handeln zu einer gesellschaftlichen Veränderung? Warum existieren diese Barrieren und wie können sie überwunden werden? Denn uns bleibt keine Zeit zum Zögern - deswegen werden wir auch selbst noch aktiv an diesem Wochenende, indem wir zusammen mit K.R.A.K.E. ein großes Clean-Up um die Uni herum organisieren, um als Multiplikatoren möglichst viele Leute und andere Studierende zu motivieren mit anzupacken und sich für unsere Umwelt - für unsere Zukunft - einzusetzen. Denn wie wir sehen gibt es eine Vielzahl von vor allem jungen Menschen, die zu einem positiven Wandel und zu Lösungsansätzen des Klimawandels beitragen möchten. Wir müssen diese Energie durch gegenseitige Inspiration, Austausch und Unterstützung bündeln

Wir hoffen, dass wir nach dem gemeinsamen Wochenende erkennen, dass wir gemeinsam etwas bewirken können; dass wir einen besseren Orientierungssinn im Thema nachhaltiges Handeln haben und dass wir selbst - empower und vernetzt - die Führung übernehmen können.